

## Mein Freund der Taschenlöwe

### Ein Rucksack voller Power für Sterben, Tod und Trauer

#### Kinder in Zeiten von Sterben und Trauer unterstützen und begleiten

Während der vielen Begleitungen von sterbenden Menschen und deren Angehörigen, aber auch bei Trauerbegleitungen der Hinterbliebenen, erleben wir, dass Eltern und Angehörige sehr oft versuchen ihre Kinder vor diesem einschneidenden Thema zu behüten. Kinder werden häufig aus den Gesprächen ausgegrenzt, bleiben allein zurück, mit den dann doch aufgeschnappten Gesprächsfetzen und ungeklärten Eindrücken. Zurück bleiben dann oft Angst und Vorurteile.

#### Es gibt Themen, die einen immer zum falschen Zeitpunkt zu treffen scheinen...

... Beim rückwärts Einparken, im Nacken eine ungeduldige Autoschlange, fragt die kleine Tochter: „Mama, wie soll Opa in den Himmel kommen, wenn man ihn auf dem Friedhof eingräbt? ...“

#### Es gibt Themen, für deren Aufschub man viele gute und vernünftig klingende Begründungen findet...

...zu jung, zu unreif, überfordert, nicht zumutbar, hat Zeit, nur das Beste wollen, zu belastend, unbeschwerte Kindheit.

#### Es gibt Themen, für die man auf den passenden Zeitpunkt wartet, man schiebt sie auf - bis....

...hoffentlich nicht, nur nicht daran denken, passiert bei uns nicht...



- Was brauchen die Mitarbeitenden in Kitas und Grundschulen? Wie sind die Rahmenbedingungen im System Kita und Schule? Welche Chancen bieten die Einrichtungen und wo stoßen sie an Grenzen?
- Wie können wir mit Kindern in Kita und Schule zu diesem Thema ins Gespräch kommen und sie im Ernstfall angemessen begleiten? Was brauchen Kinder?
- Wie könnte eine gelungene /hilfreiche Zusammenarbeit zwischen Kita/ Grundschule und Hospizgruppe aussehen?

Darüber wollen wir uns in diesem Seminar austauschen, Methoden und Möglichkeiten erarbeiten und einen „Rucksack“ voller Ideen für die Praxis entwickeln...

Die Referentinnen: Christine Stockstrom und Annette Wagner